

NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 8. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 27. Juni 2016
im Gemeinderatssitzungssaal, Frankenfels, Markt 10 (1. Stock)

Anwesend: Bgm. Franz Größbacher
Vzbgm. Heinrich Putzenlechner
GGR Arthur Vorderbrunner
GGR Luise Doppler
GGR Herbert Winter
GGR Leopold Größbacher
GR Anton Hofegger
GR Elisabeth Wieland
GR Daniela Mitterer
GR Wolfgang Niederer
GR Norbert Kapeller ab 19.51 Uhr
GR Günther Hollaus ab 19.46 Uhr
GGR Alfred Hollaus
GR Gerhard Enne
GR Walter Krickl
GR Edeltraud Tuder
GR Gottfried Rasch
GR Hans-Peter Simbrunner

Entschuldigt: GGR Bruno Tuder
GR Christof Eigelsreiter
GR Gerhard Wutzl

Vorsitzender: Bürgermeister Franz Größbacher

Schriftführerin: Elisabeth Krickl

Beginn: 19.41 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Gemeinderäte. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig. Alle Gemeinderäte wurden ordnungsgemäß geladen.

Der Vorsitzende berichtet, dass vor der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag von ihm eingebracht wurde:

Dringlichkeitsantrag des Bgm.:

Sachverhalt:

Es soll folgender zusätzliche TOP aufgenommen werden:

- Ehrungen

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge diese Punkte in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Der Vorsitzende legt fest, dass der zusätzliche TOP als TOP 12 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2016
2. Bericht der Gebarungüberprüfung vom 15. Juni 2016
3. Gemeindebeitrag für Schneeräumungskosten auf Güterwegen 2015/2016
4. Annahmeerklärung Kommunalkredit
 - a. BA 9 - Frankenfels – ABA Galgenkogel
 - b. BA 10 – Leitungsinformationssystem Teil 2
5. Vertrag mit WA 1 (öff. Wassergut) – Errichtung und Instandhaltung einer Regulierung des Nattersbaches (Bereich Markt 5 – Markt 12)
6. Kommunale Bauvorhaben; Bericht von den Arbeitsgruppen
7. Energiebericht
8. Berichte, Allfälliges

Nicht-öffentlicher Teil:

9. Gewerbeförderung/Zinsenzuschussaktion für Betriebsgründung
10. Veranlagung Gemeinderücklagen
11. Grundstücksangelegenheit
12. *Ehrungen*

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2016

Sachverhalt:

Der Vorsitzende Bgm. Größbacher fragt an, ob jemand Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 20.04.2016 erheben möchte. Es gibt keine Einwendungen, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.04.2016 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

TOP 2: Bericht der Gebarungsüberprüfung vom 15. Juni 2016

Sachverhalt:

GR Gerhard Enne berichtet von der Gebarungsüberprüfung vom 15. Juni 2016. Die Kassenbestände wurden überprüft (auch Nebenkasse, NEU da in elektronischem Kassabuch). Die EVB-Rücklage wurde verringert, da für das Wohnhaus Markt 65 (Heizungsanschluss) etwas entnommen wurde.

Die Belege wurden stichprobenartig überprüft und es gibt keine Feststellungen dazu.

Es wird für die Zukunft eine neue Niederschriften-Vorlage erstellt, die nicht so umfangreich ist, dafür werden zusätzliche Feststellungen vom Prüfungsausschuss gesondert angeführt.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Bericht der Gebarungsprüfung vom 15. Juni 2016 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, GR Enne

TOP 3: Gemeindebeitrag für Schneeräumungskosten auf Güterwegen 2015/2016

Sachverhalt:

Vzbgm. Heinrich Putzenlechner berichtet, dass wie jedes Jahr wieder die Meldungen von den Güterweggemeinschaft über die Schneeräumung im Winter 2015/2016 eingelangt sind.

Es gab dabei keine Auffälligkeiten, der Gemeindebeitrag ist mit EUR 12.249,79 etwas niedriger als im Vorjahr (EUR 20.327,10). Der Punktwert beträgt für den Winter 2015/16 13,14.

GR Günther Hollaus kommt um 19.46 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Gemeindebeitrag an die Güterweggemeinschaften für die Schneeräumung 2015/16 mit EUR 12.249,79 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner.

TOP 4: Annahmeerklärung Kommunalkredit

a. BA 9 - Frankenfels – ABA Galgenkogel

Sachverhalt:

Die Annahmeerklärung der Kommunalkredit muss für BA 9 – Frankenfels – ABA Galgenkogel beschlossen und unterfertigt werden. Landesförderung: EUR 32.000; Bundesmittel: EUR 28.000.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung der Kommunalkredit für BA 9 – Frankenfels – ABA Galgenkogel beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

GR Norbert Kapeller kommt um 19.51 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

b. BA 10 – Leitungsinformationssystem Teil 2

Sachverhalt:

Die Annahmeerklärung der Kommunalkredit muss für BA 10 - Leitungsinformationssystem Teil 2 beschlossen und unterfertigt werden. Landesförderung: EUR 6.550; Bundesmittel: EUR 26.200.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung der Kommunalkredit für BA 10 – Leitungsinformationssystem Teil 2 - beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Die Verträge werden unterfertigt.

TOP 5: Vertrag mit WA 1 (öff. Wassergut) – Errichtung und Instandhaltung einer Regulierung des Nattersbaches (Bereich Markt 5 – Markt 12)

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt, dass beim Nattersbachufer eine Anpassung an den Naturstand notwendig ist. Es gab eine Begehung, an der Vzbgm. Heinrich Putzenlechner und alle Grundbesitzer teilgenommen haben und einverstanden waren. Dazu muss ein Vertrag mit der WA 1 (öff. Wassergut) abgeschlossen werden.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Vertrag mit der WA1 (öff. Wassergut) – Regulierung des Nattersbaches – beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner

Der Vertrag wird unterfertigt.

TOP 6: Kommunale Bauvorhaben; Bericht von den Arbeitsgruppen

Sachverhalt:

Bgm. Franz Größbacher berichtet von den Ergebnissen der vier Arbeitsgruppen:

Jugend/Freizeit/Freibad

Das Freibad-Projekt soll im September/Oktobre eingereicht werden.

Baumeister Kurz aus Türnitz hat die Kosten der Sanierung des Freibades und der Technik auf EUR 400.000,- geschätzt, dazu kommt ein Bäderplaner (Ing. Ernst KARL), der für die Technik/Hygiene usw. benötigt wird, mit EUR 3.500,-

Herr Kurt Gruber hat einen Entwurf eines Wellnessbereiches im Freibad erstellt.

Eine Kostenschätzung dafür hat ergeben, dass sowohl Bauausführung, als vor allem die laufenden Betriebskosten einer genauesten Kontrolle und Wirtschaftlichkeitsrechnung bedürfen. Vor allem im Hinblick auf die Gemeindebudgets der kommenden Jahre/Jahrzehnte.

Der Vorschlag der Arbeitsgruppe geht dahin, dem Gemeinderat die Realisierung des Freibadprojektes in einer ersten Bauetappe vorzuschlagen.

In einer eventuellen zweiten Bauetappe soll über einen allfälligen Ausbau des westlichen Bad-Gebäudetraktes (derzeit: Umkleidekästchen, Trakt beim Parkplatz) zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Der Kosten- und Wirtschaftlichkeitsfaktor muss bei einem späteren Ausbau und einer Nutzungsfestlegung ganz wesentlich sein.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge grundsätzlich die Generalsanierung (incl. technischer Voraussetzung bzw. nachträglichem behördlichen Genehmigungsverfahren) des Freibades Frankenfels beschließen. Das Planungsbüro Baumeister Kurz, Türnitz, und Bäderplaner Ing. Ernst Karl, Bad-Vöslau, sollen mit den Planungsarbeiten und behördlichen Abwicklungsverfahren beauftragt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, GGR Hollaus, GR Enne, Vzbgm. Putzenlechner, GR Rasch, GR Wieland

Wohnen & Bauen

Um wieder Baugründe zur Verfügung zu haben, soll die Wiese bei Grubner Robert aufgeschlossen werden.

Wohnhausbau Markt 48

Um auch freie Wohnungen anbieten zu können, die dringend benötigt werden, soll auf der Liegenschaft Markt 48 ein Wohnhaus errichtet werden.

Angedacht ist ein 3 stöckiges Wohnhaus mit 4 barrierefreien Wohnungen im Erdgeschoss (2 kleine und 2 große), 4 Familienwohnungen im 1. Stock und ca. 4 Jugendstartwohnungen im 2. Stock.

Bgm. Größbacher berichtet von einem Projekt in Steinakirchen, wo eine Wohnungsgenossenschaft einen Bau um EUR 1.600,- pro m² errichtet hat, Gemeindeparrat war dort nur die Grundbeistellung und der Abriss des alten Gebäudes auf dem Grundstück.

Falls eine Wohnungsgenossenschaft gefunden werden könnte, wäre das die beste Lösung, allerdings nur bei den ca. EUR 1.600,- pro m², da es auf jeden Fall leistbare Wohnungen sein sollen.

Alternativ könnte die Gemeinde als Bauherr auftreten, mit Eigenleistungen des Bauhofs und einfacher Planung (ohne Architekt). Die Miete müsste in diesem Fall die jährlichen Darlehensrückzahlungen decken.

Es soll auch der Wunsch von Hrn. Wilhelm Schagerl (Zufahrt) geprüft werden.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für den Wohnhausbau auf dem Grundstück Markt 48 fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner, GGR Hollaus, GR Enne, GR Rasch

Tourismus-Wirtschaft

Ein Veranstaltungsplakat wurde erstellt und Fahnen sollen beim Mini-Ötscher montiert werden. Es wurde die Errichtung eines Gehweges vom Nixhöhlenparkplatz bis Gehsteig in der Boding diskutiert. Die Realisierung hängt von den Kosten ab.

Nachhaltiges Ötscherreich:

Am 26.10.2016 soll es beim Raikawandertag ev. mit Unterstützung des Landes eine größere Veranstaltung geben: TALARENA (im Gegensatz zu Bergwelle in Mariazell) mit 3 Bühnen in Bhf. Laubenbachmühle, Bhf. Schwarzenbach – Schönau und Bhf. Winterbach – Gschlössl.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Weiterverfolgung der Idee eine Veranstaltung „TALARENA“ beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Sicherheit

Die Arbeitsgruppe „Sicherheit“ hat in einer Sitzung grundsätzlich festgehalten, mit den Blaublichtorganisationen Feuerwehr und Rettung in Kontakt zu treten.

ASBÖ:

Es muss abgewartet werden, wie der Rettungsdienst in Zukunft überregional auf Landes-Bezirksebene organisiert wird.

Feuerwehr:

Der Standort Markt 65 wurde vor über 50 Jahren gebaut. Der Standard hat sich seither einige Male überholt.

Gemeinsam mit der Feuerwehr sollen die Anforderungen, Standards, Platzbedarf, Standort u.v.m. besprochen und analysiert werden.

Es ist dabei grundsätzlich an eine langfristige Lösung mit einer Planungsphase mit einem längeren Zeithorizont gedacht.

TOP 7: Energiebericht

Sachverhalt:

Energiebeauftragter GGR Alfred Hollaus präsentiert den Energiebericht.

Das Land NÖ hat als 1. Bundesland das Energieeffizienzgesetz beschlossen.

GGR Hollaus hatte bereits das Amtshaus, den Kindergarten und die Schule erfasst, jetzt sind neu auch die Kläranlage, das Freibad und Kleinwasserkraftwerk mit dabei.

Die Stromerzeugungsdaten des Kleinwasserkraftwerkes und der Photovoltaikanlagen werden präsentiert. Die Daten der PV-Anlage sind auch auf der Homepage www.frankenfels.at einzusehen.

Der gesamte Jahresstromverbrauch der Gemeindeanlagen ist in etwa so hoch wie die jährliche Stromerzeugung beim KWKW Weißenbach.

Der Gemeinderat legt fest, dass der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung vorgezogen werden soll und der TOP 8 nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt werden soll. Über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wird gesondert eine Niederschrift gelegt.

TOP 8: Allfälliges, Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

Betriebsprüfung Finanzamt

wurde durchgeführt. Die letzte Prüfung fand vor 25 Jahren statt. Es wurden keine größeren Beanstandungen gemacht.

Urnen Friedhof

Derzeit sind noch 10 Urnen frei, es muss überlegt werden, ob das Reservieren weiterhin möglich ist.

Freibad-Quiz

Verlosung beim Abendbaden am 29.7.

Frühstücksfernsehen

Ev. gemeinsame Bewerbung durch NÖVOG und Gemeinde Frankenfels

GV-Beschluss Stützkraft

Da im Kindergarten von Sept. 2016 bis Juni 2017 eine Stützkraft benötigt wird (15 Std./Woche – befristetes Dienstverhältnis) wurde vom Gemeindevorstand Fr. Carina Doppler für diesen Zeitraum aufgenommen.

Kerzenautomat Friedhof

Wird ev. aufgestellt. Mögliche Betreuung durch Frankenfelder Firma

Berichte der Gemeinderäte:

Vzbgm. Heinrich Putzenlechner:

- Güterwegbau Wieshäuser: Der Bau des GW-Wieshäuser wurde von der Behörde nunmehr genehmigt und in das Förderprogramm aufgenommen. Aus Kostengründen soll der Bau auf einige Jahre erstreckt werden. Beim Vorhaben „Brückenbau“ im Rahmen von „Erhaltungsmaßnahmen“ beteiligt sich auch die Österr. Bundesforste mit dem entsprechenden „Erhaltungsprozenten“ laut Bescheid.
- Rundwanderweg Eibeck: Bei der Besichtigung mit den Jägern ergab sich eine kleine Verlegung der geplanten Strecke, es ist eine Runde mit ca. 1 ½ Stunden Gehzeit.

GGR Leopold Größbacher:

- Eibeck: Es wurden Weideverbesserungsmaßnahmen durchgeführt, es gibt jetzt drei zusätzliche Tränkestellen in den Koppeln
- Umwelt- und Agrarausschusssitzung: Die Arbeit bei den ASZ-Übernahmen wird immer schwieriger, die Bürger kommen nur mehr mit Anhänger und erwarten, dass alles vom Übernahmepersonal abgeladen und getrennt wird. Es wird immer schwieriger, die Gemeinderäte des Agrar- und Umweltausschusses für die Übernahmetätigkeit zu motivieren, in anderen Gemeinden wird die Übernahme von den Gemeindebediensteten erledigt, es gibt sogar 24-Stunden-ASZs mit E-Card-Eintritt.
Außerdem gibt es eine Verordnung des Landes, dass 1x pro Jahr jeder Bürger die Möglichkeit hat, Sperrmüll (nur Sperrmüll und keine Altholz etc.) von seiner Liegenschaft abholen zu lassen. Da in letzter Zeit häufig Anfragen (& Probleme) diesbezüglich auftauchen, sollte eine einheitliche Lösung angestrebt werden (ev. 1x jährlich Termin für Hausabholung in Gemeindezeitung ausschreiben wie in Hofstetten).

GGR Alfred Hollaus:

- FCU-Kassenprüfung: für das Jahr 2015, es gibt eine Barkasse, 3 Konten und ein Sparbuch, alles wurde in Ordnung vorgefunden. Zu bedauern ist, dass Trainer Werner König aufhören möchte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet der Vorsitzende um 22.15 Uhr die Gemeinderatssitzung.